

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Alexander Wille und Birgit Butter (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Hochwasser-Ehrennadel für die Helferinnen und Helfer des Hochwassers 2023/2024

Anfrage der Abgeordneten Alexander Wille und Birgit Butter (CDU), eingegangen am 29.01.2025 - Drs. 19/6391, an die Staatskanzlei übersandt am 30.01.2025

Antwort des Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 11.02.2025

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im Dezember 2023 hat das Sturmtief „Zoltan“ in Niedersachsen dafür gesorgt, dass die Wasserpegel vieler Flüsse stark anstiegen und Teile des Bundeslandes mit Hochwasserlagen zu kämpfen hatten. Um den Jahreswechsel und weit bis in den Januar 2024 hinein waren viele haupt- und ehrenamtlichen Helfer tagelang im Einsatz und haben dabei geholfen, Menschen, Tiere und Gebäude vor den Wassermassen zu schützen.

Im Juli 2024 hat die Landesregierung beschlossen, den herausragenden Einsatz der haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte, die während des Weihnachtshochwasser 2023/2024 in Niedersachsen Hilfe geleistet haben, mit einer Auszeichnung zu würdigen. Diese Hochwasser-Ehrennadel sollte laut Staatskanzlei im letzten Quartal des Jahres 2024 vergeben werden. Bis zum heutigen Tag wurden die Auszeichnungen dem Vernehmen nach jedoch noch nicht vergeben, die Helferinnen und Helfer wurden bislang nicht geehrt.

- 1. Trifft es zu, dass die Hochwasser-Ehrennadeln 2023 noch nicht vergeben wurden, obwohl das sogenannte Weihnachtshochwasser 2023/2024 bereits ein Jahr her ist?**

Ja.

- 2. Wenn die Auszeichnungen noch nicht vergeben wurden: Wo liegen die Probleme, aufgrund derer die versprochene Hochwasser-Ehrennadel bislang nicht an die knapp 55 000 haupt- und ehrenamtlichen Helfer vergeben werden konnte?**

Die Abläufe zur Stiftung und anschließenden Ausschreibung/Vergabe eines Ehrenzeichens sind rechtlich verbindlich vorgegeben. Neben einem Stiftungsbeschluss der Niedersächsischen Landesregierung musste die tatsächliche Anzahl der eingesetzten Helferinnen und Helfer sowie die korrekte Schreibweise aller Namen für die Ausstellung der Urkunden über die 49 unteren Katastrophenschutzbehörden abgefragt und verarbeitet werden. Um Zeit einzusparen, wurde diese Abfrage bereits im Vorgriff auf den Stiftungsbeschluss der Landesregierung bei den unteren Katastrophenschutzbehörden durchgeführt.

Im Anschluss an die Ermittlung der Zahlen erfolgte aufgrund des geschätzten Auftragswertes eine erforderliche europaweite Ausschreibung durch das Logistik Zentrum Niedersachsen. Bei regelhaftem Durchlauf dauert dieses Verfahren sechs Monate. Fristen können hierbei nicht verkürzt werden. Der Auftrag konnte nach erfolgreichem Zuschlag am 12. November 2024 vergeben werden.

Die Ehrenzeichen werden zurzeit in aufwendiger Handarbeit produziert. Die Ausschreibung sieht vor, dass die Herstellung und Übersendung an die 49 unteren Katastrophenschutzbehörden vertragsgemäß bis Ende März 2025 abgeschlossen sein muss.

3. Was plant die Landesregierung, um die Auszeichnungen schnellstmöglich nachzuholen, bzw. wann sollen nun die Ehrennadeln an die Helferinnen und Helfer übergeben werden?

Eine zentrale Veranstaltung ist auch in Absprache mit dem Landesfeuerwehrverband bei dieser großen Zahl von Helferinnen und Helfern nicht möglich. Die Landesregierung hat daher den 49 unteren Katastrophenschutzbehörden aus dem Nachtragshaushalt 2024 20 Euro pro Einsatzkraft zur Verfügung gestellt, die im Zusammenhang mit der Durchführung von Feierlichkeiten zur Aushändigung der Ehrenzeichenden verwendet werden sollen. Alle 49 unteren Katastrophenschutzbehörden haben ihre Mittel ohne bürokratischen Aufwand auf Antrag beim Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz abgerufen und organisieren nun in eigener Zuständigkeit die Aushändigung der Ehrenzeichen.